



Aktenzeichen: SPD

Datum: 27.05.2020

Hinweis:

Beratungsfolge: Stadtrat

**Öffnung der Kindertagesstätten
hier: Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Hebich,

in der Rheinpfalz vom 20.05. wurde über die neuen Vorgaben zur Öffnung der Kitas in Rheinland-Pfalz berichtet (Leitlinien für eine Kindertagesbetreuung unter den Bedingungen eines ‚Alltags mit Corona‘). Für jede Kindertageseinrichtung soll vom Träger entschieden werden wie viel Betrieb möglich sein wird.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Die Vorgaben des Landes, dass sich zur Begrenzung des Ansteckungsrisikos die einzelnen Gruppen und die dazugehörigen Betreuungskräfte zu keinem Zeitpunkt begegnen dürfen sind sehr ambitioniert. Können diese Vorgaben eingehalten werden?
2. Welche Kitas werden unter diesen Vorgaben ab Anfang Juni (bis spätestens 8. Juni) in Frankenthal öffnen?
 - a. Wie viele Kinder werden in den jeweiligen Einrichtungen betreut?
 - b. In welchem Zeitrahmen (tage- oder stundenweise) wird eine Öffnung für wie viele Kinder angeboten?
 - c. Wird ein Schichtsystem angeboten?
 - d. Können alle Kinder berücksichtigt werden, die nach den Sommerferien in die Schule kommen?
 - e. Wie viele gemischte Gruppen (überwiegend mit Kindern unter drei Jahren) mit maximal 10 Kindern werden zur Verfügung stehen?
 - f. Sind Neuaufnahmen von Kindern möglich?
3. Wie viele Erzieher*innen stehen für die Öffnung der Kitas zu Verfügung?
 - a. Welche Sicherheitsmaßnahmen sind für die Erzieher*innen vorgesehen. Gibt es ausreichend Schutzmaterial (z.B. Schutzmasken, eventuell Schutzkleidung)?
 - b. Wie hoch ist der prozentuale Anteil der Erzieher*innen, die von einer Covid-19-Erkrankung besonders gefährdet und nicht zur Verfügung stehen können?

Beratungsergebnis:

Gremium	Sitzung am	Top	Öffentlich: <input type="checkbox"/>	Einstimmig: <input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen: <input type="checkbox"/>
			Nichtöffentlich: <input type="checkbox"/>	Mit <input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen: <input type="checkbox"/>
				Stimmenmehrheit: <input type="checkbox"/>	Enthaltungen: <input type="checkbox"/>
Laut Beschlussvorschlag: <input type="checkbox"/>	Protokollanmerkungen und Änderungen <input type="checkbox"/>	Kenntnisnahme: <input type="checkbox"/>	Stellungnahme der Verwaltung ist beigefügt: <input type="checkbox"/>		Unterschrift: <input type="checkbox"/>
	siehe Rückseite: <input type="checkbox"/>				

4. Ist in Frankenthal weiterhin eine Notbetreuung für Alleinerziehende und Familien, in denen beide Elternteile berufstätig sind, garantiert?

- a. Ist eine Notbetreuung nur bei voller Berufstätigkeit gewährleistet oder auch bei Tätigkeiten in Teilzeit. Wenn ja, ab welcher Stundenzahl in Teilzeit?
- b. Wie hoch ist gegenwärtig der prozentuale Anteil der Kinder in Notbetreuung?
- c. Laut Leitlinien soll Kindern und Eltern, die dies benötigen, auch während der Schließzeiten im Sommer – ggf. einrichtungsübergreifend – ein Betreuungsangebot bereitgestellt werden. Ist eine Betreuung für die Sommerferien geplant?

Begründung:

Die Betreuung von Kita-Kindern durch Alleinerziehende Eltern und Eltern, die beide berufstätig sind stellt eine große Herausforderung dar. Bisher wurde im ersten Schritt nur Eltern, die in systemrelevanten Berufen arbeiten, im zweiten Schritt dann Alleinerziehenden, die keinerlei anderweitige Unterbringungsmöglichkeit für ihre Kinder haben, eine Notbetreuung angeboten. Für andere bestand die Gefahr ihren Arbeitsplatz zu verlieren oder ihre Arbeitszeit reduzieren zu müssen. Alleinerziehende und Eltern im Home-Office sind zunehmend erschöpft, da sich durch die Betreuung die Arbeitszeit in die Abend- und Nachtstunden verschiebt. Umso erfreulicher ist, dass nach fast 3 Monaten die Kita-Öffnung ermöglicht werden soll. Für eine realistische Abschätzung was die Eltern erwarten können, bitten wir um die Beantwortung der Fragen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Aylin Höppner
SPD-Fraktionsvorsitzende